

## Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2012

Ort: Technische Universität Berlin, Hörsaal H 0110 (Hauptgebäude), Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin; Datum: 26. März 2012, 18:00 – 19:40 Uhr, Vorsitz: Präsident Wolfgang Sandner<sup>1)</sup>

### Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Präsidenten (W. Sandner)
- 4 Bericht des Vizepräsidenten (G. Litfin)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
- 5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)
- 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (R. Matzdorf)
- 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)
- 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)
- 5.5 Schule (R. Lehn)
- 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (M. Havenith-Newen)
- 5.7 Zeitschriften (R. Klanner)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2011 (H. Bechte)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, A. Wilms)
- 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2012 (H. Bechte)
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
- 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2011 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
- 13 Verschiedenes

#### TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2012 und stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Präsident verliest die Namen der im Jahr 2011 verstorbenen DPG-Mitglieder<sup>2)</sup>. Die Anwesenden gedenken ihrer in einer Schweigeminute.

#### TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung in der vorliegenden Form angenommen. Auch gegen die Niederschrift der Mitgliederversammlung 2011 gibt es keine Einwände, so dass sie in der vorgelegten Form angenommen wird.

#### TOP 3 Bericht des Präsidenten (W. Sandner)

Aus seiner Arbeit seit der Präsidentenschaftsübergabe im April 2010 hebt Herr Sandner insbesondere die folgenden Punkte hervor:

- Die letztjährige Tagungssaison war, wie in den Vorjahren, wieder ein großartiger

und wichtiger Erfolg für die DPG. Auf den Frühjahrstagungen in Karlsruhe, Münster, Dresden und Kiel konnten mehr als 10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden. Auch die diesjährigen Tagungen, die in Göttingen, Stuttgart und Mainz bereits stattgefunden haben, lassen einen an den Erfolg des Jahres 2011 anknüpfendes Ergebnis erwarten.

■ Der DPG-Präsident hat an den Pressegesprächen bei den Frühjahrstagungen in Göttingen und Stuttgart teilgenommen. Am Vormittag des heutigen Tages hat eine Pressekonferenz zum Thema Urananreicherung unter der Leitung des Präsidenten Wolfgang Sandner stattgefunden, die gleichzeitig die Veröffentlichung der neuesten Ausgabe des Faktenblatts Physik konkret zum Thema SILEX<sup>3)</sup> beinhaltet.

■ Am 7. Februar 2012 hat der langjährige Wissenschaftliche Leiter des Magnus-Hauses Berlin, Günter Kaindl, die Leitung des Magnus-Hauses an seinen Nachfolger, Wolfgang Eberhardt, übergeben. Die Amtszeit von Wolfgang Eberhardt beträgt zunächst drei Jahre.

■ Am 16. April 2012 wird der Präsident Wolfgang Sandner im Magnus-Haus Berlin die Präsidentschaft an die designierte Präsidentin Johanna Stachel übergeben.

■ Am 8. Mai 2012 wird im Physikzentrum Bad Honnef anlässlich des 500. Wilhelm und Else Heraeus-Seminars eine Festveranstaltung stattfinden. Gleichzeitig wird in diesem Zusammenhang die feierliche Einweihung der Bürgerstube im Physikzentrum stattfinden, deren Sanierung durch die großzügige Finanzierung der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung möglich gemacht wurde.

#### TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten (G. Litfin)

Herr Litfin kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Sandner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ In Vertretung des Präsidenten hat Herr Litfin die Rede zur Übergabe der Wissenschaftlichen Leitung im Magnus-Haus Berlin gehalten.

■ Herr Litfin hat den Vorsitz der Jury-Sitzung für ein Gästehaus, das auf dem Gelände des Physikzentrums Bad Honnef gebaut werden soll, übernommen. Die Jury setzt sich aus Vertretern der DPG, der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung sowie der Universität Bonn/Elly Hölderhoff-Böcking-Stiftung zusammen. Durch die Errichtung des Gästehauses sollen im Physikzentrum Bad Honnef zusätzliche Übernachtungskapazitäten geschaffen werden.

■ Herr Litfin hat sich auch weiterhin intensiv für eine Strategieentwicklung zur Mitgliederwerbung im Bereich der Industriephysiker eingesetzt. In diesem Zusammenhang sollen auch weiterhin die Angebote innerhalb und außerhalb der DPG für Physiker aus Industrie und Wirtschaft ausgebaut werden.

■ Unter der Leitung des Vizepräsidenten hat am 2. Mai 2011 in Frankfurt am Main die Sitzung der DPG-Ehrungskommission stattgefunden.

#### TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

##### 5.1 Auswärtige Beziehungen (K. Meier)

Herr Meier kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Vertretung Deutschlands in der General Assembly der Int. Union of Pure and Applied Physics (IUPAP): Eine Neube-

1) Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2012 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften und E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter [www.dpg-organisation.de](http://www.dpg-organisation.de) eingesehen werden kann.

2) Die Namen der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2011 sind in der Anlage aufgelistet, die unter [www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv\\_2012.html](http://www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2012.html) zu finden sind.

3) SILEX (Separation of Isotopes by Laser Excitation) ist eine neuartige Verfahren zur Anreicherung von Uran mittels Laseranregung.

## 125. BERLINER INDUSTRIEGESPRÄCH

Am 13. Juni trafen sich Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft für ein Festsymposium zum 125. Berliner Industriegespräch im Magnus-Haus der DPG. Den Vortrag an diesem Abend hielt Joachim Treusch, Präsident der Jacobs University Bremen, zum Thema „Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jahrhundert“. Zuvor würdigten der Vizepräsident der DPG, Wolfgang Sandner, und die Vorsitzende des Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft (AIW), Susanne Friebe, die Bedeutung der Industriegespräche für die Popularisierung aktueller Ergebnisse der modernen physikalischen und chemischen Forschung sowie ihrer technischen Nutzung. Der langjährige Leiter der Industriegespräche, Dietrich Morawski (rechts), der die Berliner Industriegespräche Mitte der 1990er-Jahre eingeführt hatte, wurde an diesem Abend verab-



schiedet. Sein Nachfolger ist Hartmut Kaletta (links).

setzung aller Kommissionen ist erfolgt, wobei fast allen Kommissionen auch eine Vertretung Deutschlands angehört. Ingrid Mertig (Halle) ist als eine der Vizepräsidenten/innen der IUPAP gewählt worden.

- Die Wiedereinrichtung der Energy Working Group der IUPAP ist beschlossen worden. Die Nominierung von zwei deutschen Mitgliedern für diese Gruppe ist erfolgt; bisher gibt es noch keine Entscheidungen hinsichtlich der Neubesetzung der Kommission.
- Die Reform der EPS schreitet weiter voran. Im Jahr 2011 sind unter anderem Änderungen in der Satzung vorgenommen worden.
- Im Jahr 2011 wurde ein ständiger Sitz der DPG im Executive Committee der EPS etabliert.
- Gründung der EASPA (European Alliance for Subject-Specific and Professional Accreditation and Quality Assurance) mit der EPS als Gründungsmitglied.

### 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (R. Matzdorf)

- Herr Matzdorf berichtet von der Empfehlung zum Umgang mit den Mathematikkenntnissen von Studienanfängern. Hierzu hat die Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) zusammen mit der AG-Schule der DPG intensive Recherchen durchgeführt und eine Empfehlung verfasst.
- Die Studierendenstatistik und die Zahlen zu den Studienabbrechern haben in diesem Jahr eine erhöhte Abbrecherquote im Fach Physik ergeben. So ergab die Statistik, dass von 10 000 Studienanfängern 63 % das Studium vor dem Diplom abbrechen.
- Herr Matzdorf hat am 25./26. Oktober 2011 an der Hochschulrektoren-Konferenz zum Thema „New Perspectives for Master Study Programs in Europe – Implementing the second cycle of Bologna, a Success Story?“ teilgenommen.
- Die Zahl der Promotionen im Fach Physik hat eine 75 %ige-Quote der Zahl der Absolventen ergeben. Die Zahlen sollen weiterhin verfolgt werden.
- Herr Matzdorf berichtet von der Begleitung des Hochschulrankings als Vertreter von DPG und KFP. Im Mai 2012 wird das Ranking erscheinen.
- Die Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Differenzierung der Hochschulen hat Gesprächsbedarf bei der DPG hervorgerufen. Um die Bedeutung der „Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Differenzierung der Hochschulen“ für die Physik herauszuarbeiten, wird sich eine Arbeitsgruppe innerhalb der DPG konstituieren.

### 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (L. Schröter)

- Der Artikel über den Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker erschien in der Dezemberausgabe des Physik Journal. Die Auswertung beruht auf den Daten

der Bundesagentur für Arbeit für den Zielberuf Physiker. Im Wesentlichen zeigt die Statistik eine annähernde Vollbeschäftigung der Physikerinnen und Physikern auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

- Für das DPG-Mentoring-Programm, das gemeinsame Projekt des AIW, des AKC und der jDPG, wird derzeit an einer Dezentralisierung des Programmes gearbeitet.
- Vom 1. bis 7. Juli 2011 fand in Wolfsburg der Jahreskongress der jDPG zum Thema Mobilität statt. Herr Schröter berichtet vom erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung.
- Zum AIW berichtet Herr Schröter von der Studie „Der Bachelorabschluss in Physik in der Wirtschaft – Ergebnisse einer Umfrage“. Ein Mitglied erkundigt sich nach dem repräsentativen Querschnitt der Studie. Herr Schröter erläutert daraufhin, dass hinsichtlich der Firmen nach Möglichkeit versucht wurde, einen Querschnitt herauszubilden, so dass gleichermaßen kleine, mittelständige und große Firmen in die Befragung einbezogen wurden.
- Das Laborbesichtigungsprogramm und die Praktikumsbörse sind nach wie vor sehr erfolgreiche Programme in der DPG. Sowohl die Zahl der Angebote als auch die Nachfragen sind weiter angestiegen.

### 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (M. Tolan)

Herr Tolan berichtet von der Umstrukturierung der DPG-Pressestelle. Seit Juli 2011 hat eine vollständige Verlagerung der Pressearbeit in die DPG-Geschäftsstelle stattgefunden.

- Die Medienresonanz ist auch im Jahr

2011 wieder sehr gut. Beispielhaft führt Herr Tolan die Nennung der DPG in über 130 unterschiedlichen Medien (z. B. Tageszeitungen, Zeitschriften, Nachrichtenagenturen, PrintOnline oder Fachpresse) auf.

- Die „Highlights der Physik“ werden im Jahr 2012 in Göttingen stattfinden. Wuppertal wird dann 2013 der Veranstaltungsort für dieses öffentlichkeitswirksame Format sein.
- „Welt der Physik“ und „Netzwerk Teilchenwelt“ sind Programme, die die DPG bereits seit Jahren erfolgreich in Kooperation mit dem BMBF durchführt. Auch im vergangenen Jahr war dies der Fall.
- Auf die Wortmeldung von Herrn Voslamber zum Sprachengebrauch<sup>4)</sup> auf Tagungen, merkt Frau Lemmer<sup>5)</sup> an, dass insbesondere in Hinsicht auf die Nachwuchsförderung darauf geachtet wird, dass die Vorträge auch auf Deutsch gehalten werden können. Herr Sandner ergänzt, dass vom Vorstandsrat zwischenzeitlich beschlossen wurde, die von der Mitgliederversammlung 2011 vorgeschlagene Regelung zum „Sprachengebrauch auf DPG-Tagungen“ ab sofort anzuwenden.

### 5.5 Schule (R. Lehn)

- Unter dem Namen „fobi-Φ“ läuft seit Anfang des Jahres 2012 das neue DPG-Programm zur Förderung von Lehrerfortbildungen in der Physik, das von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung großzügig finanziell unterstützt wird.
- Zum Umgang mit den Mathematikkenntnissen von Studienanfängern bezieht Herr Lehn sich auf die Ausführungen von Herrn Matzdorf.
- Die DPG-Studie „Ausbildung im Lehr-

4) Im letzten Jahr stellte Herr Voslamber einen Antrag zum „Sprachengebrauch auf DPG-Tagungen“. Ergebnisse hierzu können in der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2011 im internen Bereich der DPG-Homepage eingesehen werden.

5) Öffentlichkeitsreferentin des DPG-Vorstandes (seit 1/2012)

6) [www.dpg-physik.de/dpg/intern/fv\\_ak/](http://www.dpg-physik.de/dpg/intern/fv_ak/) Terminplanung.pdf

## 16. DEUTSCHE PHYSIKERINNENTAGUNG



### 16. Deutsche Physikerinnentagung

25. - 28. Oktober 2012

Auch wenn der Anteil der Frauen in den Naturwissenschaften stetig steigt, die Physikerinnentagung der DPG bleibt ein beliebtes Forum zum Netzwerken, Austausch von fachlichen wie persönlichen Erfahrungen in Wissenschaft und Wirtschaft und zur Diskussion von gesellschaftlichen Problemen. Zur 16. Deutschen Physikerinnentagung, die vom **25. bis 28. Oktober** an der Universität Freiburg stattfindet, sind engagierte und interessierte Wissenschaftlerinnen, Physikstudentinnen, Lehrerinnen, Schülerinnen und Industrie-Physikerinnen eingeladen.

Das Programm bietet einen vielfältigen Überblick über die Bandbreite der Physik. In den Haupt- und Plenarvorträgen präsentieren anerkannte Fachfrauen ihre Forschungsthemen. Neben den Fachvorträgen wird es Ein-

blicke in die Arbeitswelt der Industrie sowie eine Postersession geben. Ein-sendeschluss für Beiträge ist der **24. September**.

Die DPT wird von einem lokalen Team von Studentinnen, Doktorandinnen, Frauen aus Wirtschaft und Forschung mit Unterstützung der DPG-Geschäftsstelle und des Arbeitskreises Chancengleichheit (AKC) organisiert. Der ehrgeizige Plan ist, die Tagung unter das Motto „Nachhaltigkeit“ zu stellen – mit Fairtrade-Kaffee in den Pausen, regionalem Konferenzdinner sowie dem Vorhaben, den bei der Anreise der Teilnehmerinnen verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch entsprechende Maßnahmen auszugleichen.

Anmeldung, Beitragseinreichung und mehr Informationen auf [www.physikerinnentagung.de](http://www.physikerinnentagung.de)

amt Physik und das Profil von Physik in der Schule“ will die aktuelle Ausbildungssituation in Schule und Hochschule erfassen. Das Autorenteam hat die Arbeit an den verschiedenen Themen aufgenommen. Die Resultate der Studie sollen nach einem Zeitraum von zwei Jahren veröffentlicht werden.

■ Vom 20. bis 29. Juli 2012 wird unter der Schirmherrschaft der DPG in Bad Saulgau der Physik Weltcup „International Young Physicists' Tournament“ (IYPT) stattfinden.

### 5.6 Wissenschaftliche Programme und Preise (M. Havenith-Newen)

Frau Havenith-Newen kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht in Vertretung vor.

■ Im Rahmen der Ausschreibungen für die DPG-Preise 2012 berichtet Herr Nunner, dass es 43 Nominierungen gegeben hat. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Nominierungen damit annähernd verdoppelt.

■ Herr Nunner berichtet, dass die DPG-Preiskomitees durch Neu- und Wiederwahlen ordnungsgemäß besetzt wurden.

■ Die Bemühungen um eine Homogenisierung der zurzeit sehr unterschiedlichen DPG-Preissatzungen sind angelaufen. Bis Ende des Jahres ist mit Ergebnissen zu rechnen.

■ Neben anderen Veranstaltungen nahm Frau Havenith-Newen am 24. Mai 2011 an der Verleihung des Herbert-Walther-Preises im Rahmen der CLEO (Conference on Lasers and Electro-Optics) in München teil.

■ Herr Nunner stellt die Termine und Orte für zukünftige DPG-Tagungen vor.<sup>7)</sup> Die Termine für die DPG-Frühjahrstagungen in den Jahren 2012 bis 2014 sind festgelegt, für das Jahr 2015 bis 2017 fehlen nur noch wenige Termine.

### 5.7 Zeitschriften (R. Klanner)

■ Herr Klanner berichtet zum Physik Journal und den Physikalischen Blättern: 1) Der wissenschaftliche Fachverlag Wiley-VCH und die DPG setzen die seit fast 40 Jahren bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Seit Jahresbeginn 2011 sichert ein neuer Vertrag zwischen den beiden Partnern die verlegerische Betreuung der DPG-Mitgliederzeitschrift Physik Journal langfristig für die Zukunft.

2) Seit Januar 2012 wird das Physik Journal um einen elektronischen Newsletter ergänzt. Beschickt werden alle Mitglieder, die zu ihren Mitgliedsdaten eine gültige E-Mail-Adresse angegeben haben. Eine Abbestellung ist jederzeit in der DPG-Geschäftsstelle möglich.

3) Die Retrodigitalisierung der Physikalischen Blätter ist in vollem Gange und soll noch im Frühjahr abgeschlossen sein. Dann werden sie „open access“ über das Webportal pro-physik.de zugänglich sein.

■ Für die Modernisierung des Archivs der

DPG konnten im Jahr 2011 einige Neuerungen und Erfolge erreicht werden, zu der beispielsweise die Herstellung eines archivgerechten Klimas in den Räumen des Archivs zählt.

■ Herr Hermann R. Franz regt in einer Wortmeldung an, dass durch ein Archiv-Projekt die Sicherstellung von, für die DPG, wichtigen Unterlagen und Korrespondenzen aus Privatbeständen inzwischen betagter DPG-Mitglieder gewährleistet werden soll. Herr Sandner bedankt sich bei Herrn Franz für diese Anregung und sichert eine zeitnahe Umsetzung des Projektes zu.

■ Herr Klanner stellt die Finanzierungsproblematik des Preprint Servers arXiv heraus, der einen schnellen Zugang zu wissenschaftlichen Artikeln ermöglicht. Die Beiträge zu arXiv für die deutschen Universitäten wurden 2010 von der HGF-Allianz der TIB Hannover finanziert. In den Jahren 2011 und 2012 werden sie über eine DFG-Förderung, die auf Initiative der DPG von der TIB beantragt wurde, finanziert. Zurzeit arbeitet die TIB-Hannover mit der Unterstützung der DPG ein Finanzierungsmodell für die Zeit ab 2013 aus. Die MPG und die HGF tragen ebenfalls, gemäß ihrer Anteile, zur Finanzierung von arXiv bei.

■ SCOAP 3 (Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics) ist eine Initiative der Teilchenphysik, „open access“ und Qualitätssicherung wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu erreichen und gleichzeitig die Kostenexplosion der Subskriptionen zu verhindern.

### TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)

■ Herr Nunner berichtet von der Sanierung des Physikzentrums in Bad Honnef: 1) Die Sanierung des EG, 1. OG und 2. OG des Stiftungsgebäudes sowie die Anhebung des Brandschutzes, der Einbau eines Aufzugs und die Schaffung eines behindertengerechten Gästezimmers waren die Ziele des ersten Bauabschnittes. Dieser erste Bauabschnitt (mit erheblicher finanzieller Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen) ist weitgehend abgeschlossen.

2) Sanierung der ehemaligen „Bürgerstube“: Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung hat den Antrag der DPG auf Finanzierung der Begegnungsstätte bewilligt. Derzeit wird unter Hochdruck an der Fertigstellung des Kellers gearbeitet, der am 8. Mai 2012 anlässlich des 500. Wilhelm und Else Heraeus-Seminars eingeweiht wird.

3) Restliche Arbeiten im Bereich des südlichen Gebäudeteils (Toiletten, Fenster, alte Hörsäle), des Kellers (im Bereich der Küche), der Flure und einige Arbeiten im Außenbereich sind in einem weiteren Bauabschnitt zusammengefasst, der geplant, aber noch nicht in Angriff genommen wurde und unter einem Finanzie-

rungsvorbehalt steht.

4) Spendenaktion: Auf Seite 3 der Doppelnummer des Physik Journal (07/08 2011) sowie auf einer speziellen Seite der DPG-Homepage<sup>7)</sup> erschien ein Aufruf des DPG-Präsidenten zu Spenden für die Sanierung von Zimmern im Physikzentrum Bad Honnef. Um die Sanierung des 3. OG durchführen zu können, bedarf es weiterer Spenden. Herr Nunner bittet die anwesenden und die übrigen Mitglieder daher um Mithilfe.

■ Die Mitgliederzahlen entwickeln sich stetig weiter nach oben. Am 10. Mai 2011 erhöhte sich die Zahl der Mitglieder der DPG auf 60 000.

■ Seit letztem Jahr sind personelle Veränderungen und ein Wachstum in der DPG-Geschäftsstelle zu verzeichnen. Die Verlagerung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in die Geschäftsstelle ist ein wesentlicher Grund dafür. Derzeit arbeiten 16 hauptberufliche Mitarbeiter in den Geschäftsstellen in Bad Honnef und Berlin.

■ Die Organisation der Frühjahrstagungen der DPG in Dresden, Karlsruhe, Münster und Kiel war ein Erfolg für die DPG. Erstmals nahmen mehr als 10 000 Personen an den Tagungen teil.

■ Die VERHANDLUNGEN der DPG wurde auch für das Jahr 2011 in der Geschäftsstelle der DPG erstellt. Zu den vier DPG-Frühjahrstagungen des Jahres 2011 in Dresden, Münster, Karlsruhe und Kiel wurden 8320 wissenschaftliche Beiträge (Vorträge und Poster) eingereicht.

■ Die Buchpreisaktion 2011 wurde erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt nahmen 2762 Schulen an der Aktion teil. Es wurden 8576 Urkunden und einjährige kostenlose DPG-Mitgliedschaften vergeben.

■ Im „Kommunikationsprogramm“ wurden für die DPG-Frühjahrstagungen 2011 2110 Anträge auf Wilhelm und Else Heraeus-Reisekostenzuschüsse gestellt. Die Zahl der Anträge hat sich in den vergangenen Jahren stetig vergrößert. Herr Nunner dankt der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung im Namen der DPG für die großzügige Förderung.

### TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2011 (H. Bechte)

Herr Bechte berichtet, dass der Jahresabschluss 2011 des DPG e. V. von der DPG-Geschäftsstelle und vom Steuerberater ordnungsgemäß erstellt wurde. Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer prüften die Buchführung und den Jahresabschluss und werden unter dem folgenden TOP 8 dazu berichten. Die Einzelheiten des Jahresabschlusses sind in den vor der Sitzung verteilten Unterlagen tabellarisch dargelegt.<sup>8)</sup>

Herr Bechte nennt mit Verweis auf die detaillierten Angaben in den Tabellen einer Tischvorlage Einzelheiten zum Jahresabschluss 2011 der DPG, der einen

7) [www.dpg-physik.de/dpg/spenden/index.html](http://www.dpg-physik.de/dpg/spenden/index.html)

8) Die tabellarische Übersicht des Jahresabschlusses 2011, des DPG-Haushaltes 2012 sowie die entsprechenden Erläuterungen entnehmen Sie bitte den Seiten 2-4 der Anlage.

9) Die Ergebnisse der Rechnungsprüfung und die graphischen Darstellungen der Ergebnisse können im internen Bereich der DPG Homepage einsehen werden.

10) Die tabellarische Übersicht über die Betriebskosten/Deckungslücke des Magnus-Hauses kann der Seite 5 der Anlage entnommen werden.

11) Die tabellarische Übersicht des Haushaltsplanes der DPG für das Jahr 2012 kann der Seite 6 der Anlage entnommen werden.

vorläufigen Überschuss vor Einstellung in die Rücklagen in Höhe von 480 737,64 Euro ausweist. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen liegen die meisten der Einnahmen und Ausgaben recht präzise im Plan. Als wichtigen Beitrag zum deutlich besseren Ergebnis als geplant betont Herr Bechte im weiteren Verlauf seines Berichts den Anteil der DPG an der Ausschüttung der Wertungsgesellschaft Wort (VG-WORT) in Höhe von rund 70 000 Euro sowie die nachträglichen Ausschüttungen der VG WORT der Jahre 2009 und 2010. Diese Auszahlungen erfolgten erst nachträglich Anfang 2011, nachdem eine zunächst erfolgte Sperrung der Mittel durch das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) aufgehoben wurde.

#### TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer (F. Goldenbaum, A. Wilms)

Herr Goldenbaum berichtet, dass die Rechnungsprüfung am 28. und 29. Februar 2012 in Bad Honnef stattgefunden hat. Die Rechnungsprüfung erfolgte in zahlreichen Stichproben, die allesamt ohne Beanstandung gewesen sind. Die Prüfung der Ansätze in der Vermögensaufstellung basierte auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer DECKER, SCHNEIDER, OEPEN, MUELLER. Herr Goldenbaum bestätigt, dass der Hauptgeschäftsführer Bernhard Nunner und der Buchhalter Andreas Schaar für Rückfragen und Auskünfte zur Verfügung standen.

- Herr Goldenbaum resümiert wichtige Einnahmen: In den letzten Jahren sind die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen durch die Mitgliedszunahme gestiegen. Die Einnahmen aus Spenden haben sich durch den Spendenaufruf für die Sanierung des Physikzentrums nahezu verdoppelt. Die Kapitalerträge sind im Vergleich zum letzten Jahr leicht gestiegen.<sup>9)</sup>

- Auf der Ausgabenseite berichtet Herr Goldenbaum über die Höhe der Deckungslücke<sup>10)</sup> beim Betrieb des Magnus-Hauses und über die Nachwuchsförderung der DPG. Die Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben bei den DPG-Frühjahrstagungen war im Jahr 2011 etwas niedriger als im Jahr 2010.

#### TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Auf Grundlage der Überprüfung empfiehlt Herr Goldenbaum der Mitgliederversammlung, Vorstand und Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2a) der Satzung für das Jahr 2011 uneingeschränkt zu entlasten.

Der Vorstand und der Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig und ohne Enthaltung entlastet. Die anwesenden Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung beteiligen sich nicht an diesen Abstimmungen der Versammlung.

Herr Sandner dankt der Mitgliederver-

sammlung im Namen von Vorstand und Geschäftsführung für das entgegengebrachte Vertrauen und spricht den beiden Rechnungsprüfern für ihr großes ehrenamtliches Engagement seinen Dank aus.

#### TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2012 (H. Bechte)

Herr Bechte stellt mit Verweis auf eine ausführliche Tischvorlage den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2012<sup>11)</sup> vor, der mit einem Volumen von rund 3,9 Mio. Euro veranschlagt ist. Geplant ist ein ausgeglichener Haushalt, der im Wesentlichen aus der Fortschreibung des Haushaltes 2011 besteht unter Berücksichtigung eines moderaten Mitgliederwachstums. Darüber hinaus ist aber insbesondere ein finanzieller Aufwuchs bei den Gehältern geplant (rund 80 000 Euro), da im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nach der Kündigung des Agenturvertrags eine neue Stelle in der Geschäftsstelle eingeplant ist. Da nun keine Kosten mehr für den Agenturvertrag anfallen, entstehen insgesamt keine Mehrkosten. Zudem sind für die Wahlen 2012 zum Vorstandsrat Kosten in Höhe von 65 000 Euro eingeplant. Ferner führt Herr Bechte Mehrkosten für die Durchführung des Mentoring-Programms der DPG an, die nun mit 24 000 Euro angesetzt worden sind. Zudem könnte für das New Journal of Physics im kommenden Jahr ein Kapitalnachschuss erforderlich sein.

#### TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine fristgerecht (10. Februar 2012) eingereichten Anträge von Mitgliedern vor. Der Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Tagesordnung der Ordentlichen Mitgliederversammlung erfolgte fristgerecht im Physik Journal 11/2011 durch den Hauptgeschäftsführer der DPG.

#### TOP 12 Wahlen

##### 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2011 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Auflistung der im Jahr 2011 gewählten Personen vor.<sup>12)</sup>

#### TOP 13 Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Herzlichen Dank richtet der Präsident im Namen der DPG an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herrn Schröter, Vorstandsmitglied Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen, und Herrn Klanner, Vorstandsmitglied Zeitschriften, deren jeweils vierjährige Amtszeiten zum 31. März 2011 enden werden. Auch Herrn Bechte, dem langjährigen Schatzmeister der DPG, dankt Herr Sandner für sein Engagement. Herr Tolan wird sein Amt kommissarisch bis zum 30. September

2012 weiterführen. Die Mitgliederversammlung schließt sich dem Dank mit Applaus an.

Herr Sandner beendet die Sitzung um 19:40 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihr Kommen.

Bad Honnef, den 13. Juni 2012

gez. Dr. Bernhard Nunner  
Hauptgeschäftsführer

gez. Sara Schulz, M.A.  
Assistentin des Hauptgeschäftsführers

## Gaede-Preis der Deutschen Vakuumgesellschaft

Der Gaedepreis der Deutschen Vakuumgesellschaft (DVG), gestiftet von Dr. Manfred Dunkel und gefördert durch die Oerlikon Leybold Vacuum GmbH (Köln), wird seit 1986 jährlich vergeben. Mit diesem Preis sollen Arbeiten aus Grundlagenforschung, Anwendung und Verfahrenstechnik auf den von der DVG betreuten Gebieten

- Vakuumphysik und -technologie,
- Dünne Schichten,
- Oberflächenphysik,
- Materialien und Verfahren der Festkörperelektronik,
- Nanostrukturwissenschaften und -technik

ausgezeichnet werden. Der Preis besteht aus einer Urkunde, dem Modell der ersten Molekularluftpumpe von Wolfgang Gaede sowie einem Preisgeld von 10 000 €.

Berücksichtigt werden hervorragende Leistungen von jüngeren Wissenschaftlern, die zum Zeitpunkt des Vorschlags noch kein Angebot auf eine Lebensstellung als Hochschullehrer oder eine analoge Stellung in einer Forschungseinrichtung oder in der Industrie erhalten haben und in der Regel nicht älter als 40 Jahre alt sind. Die auszuzeichnenden Forschungsleistungen müssen in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer-Review-Verfahren veröffentlicht sein. Ergänzend kann auf anerkannte Promotions- oder Habilitationsarbeiten oder andere Belege verwiesen werden. Neben Nominierungen von dritter Seite sind auch Eigenbewerbungen möglich.

Für den Gaedepreis sind bis zu fünf Veröffentlichungen, welche die auszuzeichnenden Leistungen widerspiegeln, eine Veröffentlichungsliste, ein kurzer Lebenslauf, eine Begründung des Vorschlags bzw. der Eigenbewerbung sowie ggf. andere Belege in digitaler Form auf Datenträger oder per E-Mail bis zum **31. August** des Jahres einzureichen an die Geschäftsstelle der DVG, Herrn Dr. Michael Wahl, Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS) an der Universität Kaiserslautern, Trippstadter Str. 120, 67663 Kaiserslautern, E-Mail: wahl@ifos.uni-kl.de.

<sup>12)</sup> Über den Bericht zu den DPG-Wahlen im Jahr 2011 informieren die Seiten 7 und 8 der Anlage.